

Antrag Nr. 17-F-02-0024

CDU

Betreff:

Verkehrsanbindung Ostfeld
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.06.2017 -

Antragstext:

Das Entwicklungsgebiet Kastel Ostfeld ist verkehrlich bislang nur unzureichend an das Straßennetz angebunden. Die einzige Zufahrt verläuft über den schon jetzt stark belasteten Amöneburger Kreisels. In Hinblick auf die weitere Entwicklung des Gebietes und zum Zweck der Entlastung des Amöneburger Kreisels vom Zufahrtsverkehr zum Dyckerhoffbruch erscheint eine Neuordnung der Verkehrsbeziehungen in diesem Bereich durch eine Anbindung an die Bundesstraße 455 oder an die Bundesautobahn A 671 sinnvoll.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Möglichkeiten bestehen, das Industriegebiet Dyckerhoffbruch bzw. das Entwicklungsgebiet Kastel Ostfeld verkehrlich anzubinden, insbesondere wie die Erschließung der vorhandenen und geplanten Industrie- und Gewerbeflächen für den Kfz-Verkehr mittels einer neuen Straße zur Bundesstraße 455 oder zur A 671 sichergestellt werden kann;
2. welche alternativen Möglichkeiten zur Neuordnung der Verkehrsbeziehungen in diesem Bereich möglich sind;
3. welche der unter 1. und 2. genannten Möglichkeiten der Magistrat bislang mit welchem Ergebnis geprüft hat.

Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt,

umgehend die Ertüchtigung der bereits vorhandenen Betonstraße zwischen Fort Biehler und dem Nordtor des Dyckerhoffbruchs durch die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) umzusetzen bzw. mit den ELW entsprechende Vereinbarungen zu treffen, um schnellstmöglich die Entlastung des Amöneburger Kreisels zu realisieren und gleichzeitig eine logistische Anbindung unter ökologischen Aspekten an die städtische Deponie zu gewährleisten.

Wiesbaden, 13.06.2017

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Dr. Alexander Reinfeldt
Fraktionsreferent